

zur vollständigen Unleserlichkeit ausgestrichen sind. Die Rückseite enthält nur einzelne abgebrochene, wie es scheint, Rand-Bemerkungen. Aus den 90er Jahren.

[12, I.]

Die Endabsicht aller Metaphysik ist von der Erkenntnis des Sinnlichen zu der des Übersinnlichen aufzusteigen. Die Critik d. r. V. beweiset nur daß dieses nie in theoretischer wohl aber in moralisch-practischer Absicht ausgerichtet werden könne vermittelt des transscendentalen Begriffs der Freyheit der in Rücksicht auf das theoretische Erkenntnisvermögen transscendent und absolut unerklärlich und unerweislich in Hinsicht aber auf das reine practische (durch reine Vernunft allein bestimmbare) Vermögen aber durch den categorischen Imperativ unbezweifelte Realität hat. — Die Realität des Freyheitsbegriffs aber zieht unvermeidlicherweise die Lehre von der Idealität der Gegenstände als Objecte der Anschauung im Raume und der Zeit nach sich. Denn wären diese Anschauungen nicht bloß subjective Formen der Sinnlichkeit sondern der Gegenstände an sich so würde der practische Gebrauch derselben d. i. die Handlungen würden schlechterdings nur von dem Mechanismus der Natur abhängen und Freyheit sammt ihrer Folge der Moralität wäre vernichtet.

[12, II.]

dem Buchstaben nach nicht dem Vermeynten Geist

|⁴⁾ was eben derselbe Mann im Zusammenhange sagt

Ein Aufstand der Dogmatiker in Masse.

D 13.

Ein Blatt gr. 4^o, mit Rand; beide Seiten eng beschrieben; auf der einen 46, auf der andern 53 Zeilen im Text und 38 Zeilen am Rande. Religionsphilosophischen, ethischen und politischen

4) Der Strich deutet an, daß die Zeilen in den Text hineingehören, der aber weggeschnitten ist.